Antrag auf Förderung in der Stadt Waren (Müritz)

im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ im Förderbereich A

„Bundesweite Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie“

Bitte setzen Sie sich vor Abgabe Ihres Antrags mit der Koordinierungs- und Fachstelle in Verbindung:

ESV Waren e.V.
Katharina Donst
Am Tiefwarensee 2
17192 Waren (Müritz)
0151-46837176
Demokratie.leben@esv-waren.de

Adresse zur Einsendung des Antrags beim Federführenden Amt:

Stadt Waren (Müritz)
Heike Plosel
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)
03991-177 334
demokratie-leben@waren-mueritz.de

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

ESV Waren e.V.

WAREN (MÜRITZ) HEILBAD

PARTNERSCHAFT für DEMOKRATIE WAREN (MÜRITZ)

Liebe Antragstellerinnen, liebe Antragsteller,

füllen Sie bitte dieses Formular vollständig aus und senden es per Mail
an das Federführende Amt der "Partnerschaft für Demokratie Waren (Müritz)".

1. Angaben zum Träger/Antragssteller*in/Bankverbindung

Name	
Anschrift	

Ansprechpartner*in	
Telefon	
E-Mail	

Kontoinhaber*in	
IBAN	
BIC	
Kreditinstitut	

Antragsberatung durch die Externe Koordinierungs- und Fachstelle ist erfolgt JA / NEIN

2. Titel, Zeitraum und Ort der Maßnahme/des Projektes

Titel	
Zeitraum	

3. Ort der Maßnahme

Allgemeiner öffentlicher Raum (z.B. Plakatkampagne)	
Benachteiligte Sozialräume (z.B. Stadtteile oder Gemeinden)	
Bildungsstätten	
Gruppen-/Communitybezogene Räume (z.B. Versammlungsorte)	
Jugendzentren	
Kultur- und Veranstaltungsräume	
Räume von Vereinen und Initiativen	
Sonstiges:	

4. Art der Maßnahme

Beratungsformate	
Begegnungs- und Dialogformate	
Diskussionsformate	
Formate der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	
Formate zur Wissens- und Kompetenzvermittlung	
Kulturelles Angebot	
Partizipations- und Empowermentformate	
Sonstiges:	

5. (Haupt)Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich)

Kinder (0-14 Jahre)	
Jugendliche (14-18 Jahre)	
Junge Erwachsene (18-27 Jahre)	
Eltern/Erziehungsberechtigte/weiter Bezugspersonen	
Staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure (Mitarbeiter*innen aus Verwaltung, Ehrenamtliche in Vereinen/Verbänden etc.)	
Multiplikator*innen	
Menschen mit Behinderung	
Breite Öffentlichkeit/ Bürger*innen	
Sonstige:	

6. Handlungsfeld

Demokratieförderung	
Vielfaltgestaltung	
Extremismusprävention	

7. (Projekt)Förderschwerpunkt

a.) Auf welchen Phänomenbereich der Partnerschaft für Demokratie Waren (Müritz) reagieren Sie mit Ihrem Projekt/mit Ihrer Maßnahme?

Antisemitismus	
LSBTIQ*-Feindlichkeit	
Linksextremismus/ linke Militanz	
Islamistisch begründeter Extremismus	
Verschwörungsideologien	
Hass im Netz/ Desinformation	
Antiziganismus	

Islam- und Muslimfeindlichkeit	
Rechtsextremismus	
Rassismus	
Demokratieskepsis	

b.) Welchen Themenfeldern lässt sich ihr Projekt/Ihre Maßnahme zuordnen?

Demokratische Konfliktbearbeitung/Konflikttransformation	
Demokratiebildung	
Demokratiebildung im Kindesalter	
Digitale Demokratiebildung/ Digitale Teilhabe und Kompetenz	
Demokratiebildung in der Arbeits- und Unternehmenswelt	
Integration/Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft	
Sonstiges:	

8. Projektbeschreibung

Bitte stellen Sie dar, was genau Sie machen wollen. Bitte erläutern Sie kurz den Bezug des Projektinhalts zur Ausgangslage, Zielgruppe und Förderschwerpunkt(en).

ACHTUNG: Diese Beschreibung wird bei Bewilligung auf unserer Homepage veröffentlicht.

9. Konkrete Ziele (Handlungsziele)

Was soll zum Ende der Maßnahme/ des Projekts erreicht sein?
Handlungsziele müssen S-M-A-R-T sein: S= spezifisch, d.h. im Zusammenhang mit dem Förderschwerpunkt stehen, M = objektiv messbar, A = attraktiv für die Zielgruppe, R = realistisch erreichbar und T = terminiert.

10. Kooperationspartner*innen

Wer ist an der Maßnahme/ dem Projekt beteiligt; mit wem wird zusammengearbeitet?

11. Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung der Aktivitäten zur Bekanntmachung des Projekts bzw. der Projektergebnisse.

ACHTUNG: Sie sind verpflichtet das Projekt in Form von Bildern und/oder Videos zu dokumentieren! Diese reichen Sie bitte in bei der Koordinierungs- und Fachstelle ein.

12. Welche Aktivitäten sind wann geplant?

Arbeits- und Zeitplan bitte möglichst genau beschreiben!

Datum (Vormittags, Nachmittags, Abends)	**Programmpunkt**

13. Kosten- und Finanzierungsplan

I Kostenplan	**Anzahl**	**Gesamt in €**
Honorarkraft (pro Honorarkraft pro Tag 540,00 €)		
Teilnehmende (pro Teilnehmer pro Tag 40,00 €)		
Vor- und Nachbereitung (72,00 €/Stunde)		
Voraussichtliche Gesamtkosten		

II Finanzierungsplan	**Gesamt in €**
Erlöse aus der Maßnahme	
Eigenleistung des Trägers	
Zuschuss der Stadt	
Zuschuss des Landkreises	
Zuschuss des Landes M-V	
sonst. Öffentliche Zuwendungen	
Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter (Sponsoring, Spenden)	
Partnerschaft für Demokratie	
Voraussichtliche Gesamteinnahmen	

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der Angaben im vorliegenden Antrag. Ich verpflichte mich, bei einer Förderung durch die „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Waren (Müritz)“, die Förderrichtlinien der „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Waren (Müritz)“ anzuerkennen und zu beachten, einschließlich der Pflicht zur ausreichenden Versicherung der Teilnehmer*innen. Mir ist bekannt, dass bei Verstoß gegen die Förderrichtlinien sowie gegen besondere Auflagen im Zuwendungsbescheid kein Anspruch auf die Zuwendung besteht und eine Rückzahlungspflicht entsteht. Über wesentliche Änderungen gegenüber dem eingereichten Antrag werde ich die „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Waren (Müritz)“ sofort nach Bekanntwerden und ohne schuldhaftes Zögern informieren. Ich versichere, dass mit der Maßnahme/dem Projekt noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird. Gegebenenfalls wird ein vorzeitiger Maßnahme Beginn beantragt.

Ort, Datum	Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Hiermit willige ich ein, dass sämtliche von mir im Rahmen des Antragsverfahrens übermittelten personenbezogenen Daten, insbesondere Kontaktdaten, zum Zwecke der Antragsbearbeitung, verarbeitet werden dürfen.
Die hier erteilte Einwilligung ist grundsätzlich wenigstens für die Dauer des gesamten Antragsverfahrens und im Fall der Bewilligung einer Förderung für den gesamten Bewilligungszeitraum sowie den sich anschließenden Zeitraum des Verwendungsnachweises wirksam. Gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 1 EU-DSGVO kann die Einwilligung jederzeit widerrufen werden.
Für weitere Einzelheiten zum Umgang mit personenbezogenen Daten wird auf die Datenschutzhinweise des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ verwiesen, die unter dem Link: https://www.demokratie-leben.de/servicemenue/datenschutz.htmlabrufbar sind.
Ich versichere, dass ich zur Weitergabe der von mir übermittelten personenbezogenen Daten befugt bin und hierdurch keine Rechte Dritter verletze. Ich bin bereit den Nachweis über diese Berechtigung auf Verlangen vorzulegen.

Ort, Datum	Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift